

Ritter Gerrit von und zu Hohenfels... - Teil 2.

Ritter Gerrit von und zu Hohenfels und seine Prinzessin Sandra !

Teil 2 :

Copyright Mai' 2012 by : Franz Andreas Jüttner !

Am nächsten Morgen stand Ritter Gerrit gut ausgeschlafen auf und machte sich fertig, denn er hatte eine Audienz beim König von Evralon, denn dieser wollte ihn mal persönlich kennen lernen, da er sich als Ritter große Verdienste in seinem Land erworben hatte.

Am Schlosstor wurde er von zwei Elftieren mit Flügeln empfangen und in den großen Empfangssaal gebracht, dort musste er eine weile warten, denn das machte der König sehr gerne um zu zeigen wer er denn sei!

Nach etwa einer Himmelsstunde lies sich der König herab und empfing Ritter Gerrit mit einen kräftigen Handschlag. Beide unterhielten sich lange angeregt und innig, und so ziemlich am Schluss der Audienz sagte der König zu ihm :

Ritter der Speisetafelrunde, ich erlaube dir in meinem Land eine passende Frau zu suchen, aber wenn Du sie gefunden hast musst Du sie erst bei Hofe vorstellen, damit ich sehen kann ob sie für dich auch die Richtige sei.

Ritter Gerrit versprach es hochheilig, und dankte dem König für seine Großzügigkeit.

In der Zwischenzeit wurde sein Schimmel gesattelt und mit Proviant beladen, und dann machte er sich auf die Suche nach einer passenden Frau für ihn.

So ritt er von Ort zu Ort um zu sehen ob es da eine passende Lady für ihn gab, aber leider war keine davon für ihn die Richtige!

Da durch die königlichen Elfen kundgetan wurde, dass die Eltern reichlich beschenkt werden wenn eine ihrer Töchter die Frau des Ritters werde, standen wenn er in den Ort kam die Eltern schon mit ihren Töchtern vor ihrem Haus um sie feil zu bieten!

Ritter Gerrit bedankte sich höflich und sagte, nein ihre Töchter kommen nicht in die nähere Auswahl.

Da kannte er aber die Leute nicht, nach seiner Absage wurde er so etwas von beschimpft, dass er die Flucht ergreifen musste. So verging mehr als eine Woche und Ritter Gerrit wollte schon aufgeben, da kam er in ein kleines Dorf mit wenigen Einwohnern.

Wie in allen Orten standen die Eltern mit ihren Töchtern vor ihren Häusern, nur vor einem ärmlichen Haus stand keiner.

Ritter Gerrit stieg von seinem Schimmel ab und ging zu dem Haus und klopfte, da stand ein ärmliches Paar und fragte was er denn wolle, er fragte ob sie denn keine Tochter hätten, und sie antworteten, ja wir haben zwei davon, aber keine sei so schön um die Frau des edlen Ritters zu werden.

Nun davon möchte ich mich doch dann selbst überzeugen meinte er und sagte, hole deine Töchter, damit ich mir von ihnen ein Bild machen könne.

Die Mutter ging ins Haus und holte ihre Töchter, da machte er aber sowas von großen Augen als er die Mädels sah!

Beide waren zwar nicht so aufgedonnert wie die anderen Töchter im Dorf, aber man sah, dass es sich um Schönheiten handelte.

Wie heißen denn die Mädels fragte der Ritter ihre Eltern, nun die ältere ist Andrea und die jüngere ist die Sandra!

Sandra sah den Ritter Gerrit sehr interessiert und innig an und bekam Herzklopfen, aber auch der Ritter spürte, dass er sich zu ihr hingezogen fühlte.

Ritter Gerrit lud die ganze Familie in die Dorfwirtschaft zum Essen ein um die Familie etwas näher kennen zu lernen.

So lecker und reichlich hatte die Familie noch nie etwas zum speißen bekommen in ihrem Leben, und es gab Getränke von denen sie bisher nicht mal träumen durften.

Ritter Gerrit meinte, er wolle Sandra näher kennenlernen, denn sie erfülle alle Anforderungen die er an seine zukünftige Frau stelle.

Sandra konnte es nicht glauben und schaute ungläubig und sagte zum Ritter, du machst dich doch über mich lustig hoher Herr!
Nein das tue ich nicht Du holde Lady, ich würde nie ein solch schönes Mädel wie dich beleidigen!

Nachdem das Mahl beendet war verabredete man sich für den nächsten Tag um über die Modalitäten einer möglichen Verbindung von Sandra und Ritter Gerrit zu sprechen.

Vater Rolfus sagte zu seiner Gemahlin Annettenia, meine Liebe, wollen wir wirklich unsere Tochter für Reichtum hergeben?
Sie aber meinte störrisch, Du bist ein armer Spinner, denk doch an all das was wir uns dann leisten können, nie wieder Sorgen haben, immer neue Kleider und jeden Tag etwas gutes zum Essen.

Rolfus dachte etwas nach und meinte, ja Frau, hast ja recht, nur ich möchte halt nur das Beste für meine Töchter, und sie soll selbst entscheiden was sie möchte.

Am Wochenende richtete Ritter Gerrit im Dorf ein Fest mit Tanz aus um Sandra um einen Tanz zu bitten, aber auch den Anwesenden zu zeigen, das wird meine zukünftige Gemahlin!

Es wurde das Beste aufgetischt was im Dorf verfügbar war und um punkt Sieben forderte Ritter Gerrit Sandra zum Tanze auf.
Sie tanzten bis um Mitternacht und unterhielten sich derart innig, dass sie alles um sich herum zu vergessen drohten.

Erst die Melodie der Kirchenglocken holte sie wieder aus ihrer Welt heraus, und sie wussten beide, wir passen einfach super zusammen!

Am folgenden Tag eröffnete Ritter Gerrit den Eltern , dass Sandra und er ein Paar werden möchten, und sie ab sofort auch höheren Stand sein.

Er bot ihnen an auf seiner Burg die Verwalter zu werden, und Andrea könne dort von den Lehrern eine gute Bildung bekommen.
Sandra werde natürlich auch von speziellen Lehrern unterrichtet, damit sie als Gattin eines Ritters sich standesgemäß geben könne.
Die Eltern ließen sich das nicht zweimal sagen und prompt packten sie ihre Habseeligkeiten um mit dem Ritter auf seine Burg zu gehen.

Bevor sie alle in sein Land reisen konnten war noch der Besuch beim König angesagt.

Er sah sich Sandra genau an und meinte, edler Ritter, ich hätte mich auch nicht anders entschieden.

Sie ist so etwas von schön, dass es einem die augen blendet, und sie duftet so sehr nach Liebesrosen dass es einem im Kopf ganz schwindlig wird, am liebsten würde er sie zur Frau nehmen, aber das ginge ja nicht weil er hatte ja schon seine Gemahlin.
Der Ritter meinte, ihre königliche Hoheit wir müssen los, denn der Weg zu meiner Burg ist sehr weit, und wir wollen so schnell wie möglich dort sein um die Hochzeit vorzubereiten.

Der König von Everalon hatte aber für alle eine besondere Überraschung parat, er pfiiff mal laut und plötzlich kamen mehrere mächtige Vögel angefliegen um die gesamte Gesellschaft auf ihre Rücken zu bitten, denn so wären sie an einem Tag bereits auf der Burg vom Ritter Gerrit.

Seinen Schimmel sagte er, hör mal mein Bester, Du machst dich auf den Weg und erzählst allen die Du triffst, dass der Ritter Gerrit von und zu Hohenfels seine Traumfrau gefunden hat.

Der Schimmel wieherte vor Freude und versprach alles so zu machen wie es sein Herr befiehlt!

Als alle Anwesenden aufgesessen hatten, gab der König den Befehl, ihr Vögel auf in die Lüfte !

Die Vögel erhoben sich, und die Gesellschaft winkte dem König zu bis sie am Horizont ihn nichtmehr sehen konnten!

Überall wo sie drüber flogen winkten ihnen die Menschen freundlich zu und riefen :

Oh du holde Sandra, werde glücklich mit deinem edlen Ritter !

Nach einem Tag erreichten sie die Burg, und da wurden sie schon sehnsüchtig erwartet, denn andere Vögel des Himmels hatten schon die frohe Kunde ins Land getragen.

Der Burgmeister verneigte sich vor Sandra, was ihr unangenehm war, und sagte zu ihr, herzlich willkommen geliebte Burgherrin!

Nun stand allen ja noch eine Audienz beim König bevor, und so ritten Sandra und ihre Familie und Ritter Gerrit zum Königsschloss um die neue Braut dem König des Landes vorzustellen.

Im großen Saal des Schlosses begrüßte sie der König und fragte, nun wer der Damen ist sie nun.

Sandra trat neben ihren Gerrit und machte artig einen Hofknicks, bekam aber kein Wort raus.

Der König des Landes konnte seine Augen von Sandra nichtmehr lassen und meinte, mein verehrter Ritter deSpeisetafelrunde, Du hast die einzige richtige Wahl getroffen, herzlichen Glückwunsch!

Und nun mein Geschenk zu eurer Hochzeit, ich schenke Euch beiden ein großes Land, damit ihr dort ein neues Königreich errichten könnt um dort in Liebe und Freiheit leben zu können!

Sobald ihr vermählt seid, seid ihr König und Königin von Märchenelfenland!

Du Sandra bist ab sofort die Prinzessin von und zu Königstein und Felsenburg!

Deine zukünftigen Schwiegereltern sind ab sofort die königlichen Verwalter deiner Burg lieber Ritter Gerrit der Speißetafelrunde!

An diesem Tage wurde noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert, und die Bevölkerung durfte daran auch teilhaben.

Nach dem die Hochzeitvorbereitungen abgeschlossen waren fand in der Kirche neben dem königlichen Schloss die Vermählung des Paares statt, und tausende von Bürgern des Landes jubelten dem Brautpaar stürmisch zu und rief :

Lang sollen sie Leben und viele Kinder sollen sie bekommen!

Es wurde ein berauschendes Hochzeitsfest, und Gerrit bat seine neu angetraute Sandra um den ersten Tanz!

Später auf dem Balkon küssten sich beide innig und das Volk jubelte vor Freude!

Einen Tag nach der Vermählung reiste das neue Paar in die Flitterwochen nach Fantasialand, und wurde einen Monat nichtmehr gesehen!

Nachdem die Flitterwochen dann beendet waren, wurden beide von hohen Kirchenwürdenträgern zu Königin und König von Märchenelfenland gekrönt und gesalbt!

Da sie als Herrscher sehr aufopferungsvoll für ihre Untertanen da waren, kamen immer mehr Menschen in ihr Land um dort Bürger zu werden.

Ein Jahr nach der Vermählung und Krönung kam ein gesunder Sohn zur Welt, und sie taufte ihn Andreas!

Der rechtmäßige Thronfolger war als geboren und die Zukunft der Monarchie in dem Land war gesichert!

Königin Sandra bekam noch viele Kinder, und sie hatte Freude an ihnen.

Ihre Schwester Andrea lernte auf der Burg den Stalljungen Franziskus kennen, den sie später auch heiratete, denn was sie damals nicht wusste zu dieser Zeit, er war der uneheliche Sohn des Königs!

Auch sie gebar ihm viele Kinder und lebte glücklich auf der Burg!

Die Eltern bekamen vom König ein Wirtshaus mit Stallungen, und lebten dort auch ein glückliches Leben!

So lebten liebe Leser meiner Geschichte, alle Beteiligten glücklich und zufrieden bis zu ihrem letzten Tag.

Und wenn Gott es will, so leben sie noch Heute in Frieden und Glück in ihrer Welt!

----- E N D E -----

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)